



**tiptoi Leserabe-Buch: Der kleine Drache will nicht zur Schule  
(tiptoi: Ein audiodigitales Lernsystem von Ravensburger)**

Für Leseanfänger ab der 1. Klasse (6-8 Jahre)

ISBN: 978-3-473-38592-8

Verlag: [Ravensburger](https://www.ravensburger.de)

Ravensburger hat mit dem tiptoi-Stift ein System entwickelt, bei dem Bücher und Spiele für unterschiedlichste Altersklassen lebendig werden und einen hohen Aufforderungscharakter für Kinder bieten.

Voraussetzung ist der tiptoi-Stift, auf den man mit Hilfe des Internets die jeweils erforderlichen Audiodateien problemlos und anwenderfreundlich laden kann.

Die Bücher enthalten altersgemäße, ansprechende Geschichten mit passenden und motivierenden Illustrationen. In Kombination mit dem Stift bieten sie verschiedene Möglichkeiten der Textbegegnung. Diese werden zu Beginn vom Leseraben mit Hilfe des Stiftes erklärt.

**1 - Vorlesen:**

Durch Antippen einer Textzeile liest der Stift diese Seite aus dem Buch vor. Dabei werden zusätzlich passende Geräusche eingespielt und die Personen sprechen mit verschiedenen Stimmen. Die Kinder erleben so die Geschichte aus dem Buch wie ein Hörspiel.

**2 - Mitlesen:**

Durch Antippen einer Textzeile liest der Erzähler diese Zeile sehr langsam vor. Die Kinder sollen hier laut mitlesen.

**3 – Selbstlesen:**

Die Kinder sollen die Geschichte selbst lesen. Einzelne Wörter sind grau gedruckt. Wenn man in diesem Modus den Stift auf das grau gedruckte Wort tippt, wird dieses Wort vorgelesen. Durch nochmaliges Antippen erhält der Leser vom Leseraben weitere Informationen zu diesem Wort.

**4 – Leserätsel:**

Auf manchen Seiten ist ein Leserabe abgebildet. Wenn man ihn antippt, stellt er eine Frage zum Inhalt auf dieser Seite. Dabei kann es sich um eine Frage zum Inhaltsverständnis oder auch eine Aufgabe zum Finden eines bestimmten Wortes handeln.

Am Schluss des Buches finden sich noch zwei Seiten mit jeweils 2 verschiedenen Spielen. Die Kinder sollen hier zu Worterklärungen oder Geräuschen die passenden Wörter finden oder Reimwörter erkennen und antippen. Des Weiteren sollen sie Buchstaben in Wörtern finden oder Fragen zum gesamten Inhalt des Buches beantworten können.

Das Buch bietet also eine Vielzahl an Möglichkeiten, dem Text auch auf verschiedenen Leseniveaustufen zu begegnen. Durch den Leseraben und die vielen Rätsel und Spiele ist es sehr motivierend für Kinder, sich mit dem Buch auseinanderzusetzen und das eigene Lesen zu üben und zu verbessern.

**Empfehlung für den Einsatz bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation:**

Die Stimme des Erzählers ist klar und verständlich, die Sprechstimmen der verschiedenen Personen zum Großteil auch. Die Stimme des Leseraben dagegen ist sehr krächzend und für hörgeschädigte Kinder nur schlecht zu verstehen. Sein Sprechtempo ist schnell und die Erklärungen umfangreich. Es

gibt keine Möglichkeit zu überprüfen, ob die hörgeschädigten Schüler alle Wortinhalte der Geschichte verstehen.

Das Buch ist deshalb im Unterricht mit Schülern mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation nur bedingt einsetzbar. Kinder mit einer leichten Hörschädigung oder einer AVWS können es in Freiarbeitsphasen mit einem Kopfhörer nutzen, sofern gesichert ist, dass sie über einen ausreichend großen Wortschatz verfügen.

Heidelberg, im April 2013  
Ulrike Schmid